

41.

u, ü, b, c, ß, n, f, y, g,  
 ð, ð, L, S, ð, ß, ß, j, ð,  
 i, j, k, l, m, n, o, ö, g,  
 ð, ð, L, M, N, D, ð, ð,  
 y, w, ö, f, t, ü, û, h, w,  
 ð, l, ð, ð, ð, ð, ð, ð,  
 ð, ð, ð.

42.

Ann Vatna vinn din Müs-  
 taka malauðnu min vif manfis  
 Mafl zu spindu, vunnu sín mit  
 min zúskindu sín. Jf spindu  
 krasfíndun Óspindu. Þó þanuinf  
 vif ubra vifst, vunnu íf al-  
 lin spindu. Jf innarfallu vif

ynau mit uniuersitatem vider  
Dysonstnam, vider mit uniuersitatem  
Mitschulnam, vider mit den Drei-  
dnam unseres Reichsverbund. Ist segin-  
len dasjenigen ynu, was wir segin-  
len wollnu. Wenn seginlen abnu  
nun solich Seginlen, wohlfh ins den  
Zeltnam nahrübn.

Der seginlen wir niemahl mit  
den Regeln, abnu nicht im Zim-  
mern, sondern im Vorhaus, im  
Hofn, um liebstnu abnu in den  
Garten. Long den Dynkenwüsst-  
znu wisseln wir unter niemanden  
ab. Ein andnre Maß segin-  
len wir das Jägerspiel auf nie-  
mm ynoßnu Platzn. Einige hore

und stelln dir Jüvna, Dindan  
uber Hesnu, Hesipn und Lefn  
hun. Einsn laßn sich flangn.  
Dhn ynbnu dabng Drift, daß wir  
niemandn dir Plindn nicht zum-  
meßnu ohne Beschnützn.

Oft spindn wir mit dem  
Palle. Einne windt den Zull  
in den Höfn; nun Dindan flängt  
ihu in den Lüftn windn wind.  
Indn gut dabng finnu unyn-  
wissnu Plutz. Ein ynsfickn  
Spindn läßt den Zull nicht un-  
ben sich wind den Lödnu fulln.

Dhnn den Dhnd yngt, spino-  
ln ist wind niunn flangn Plutz  
mit niunn Drachen, den ist

mir aus Pugina vermaßt haben.  
 Ich lassen ihn durch den Kind  
 immer förm gebrauchen, und zinge  
 ihn an dem Dschin, wofür ich  
 will. Es steht so fort, daß man  
 ihn kaum mehr fangen kann.

Da ich noch klein war und jün-  
 gen war, will ich mich mich mi-  
 nner Steckenpferde. Jetzt gin-  
 le ich mir jüngern Leuten mit  
 demselben; dem kann mich nicht  
 mehr gefangen werden.

Ich unterhalte mich öfters mit  
 mirn Mitbürgern durch das  
**Soldatenspiel.** Ich lassen immer  
 mirn kleineren Leuten die Pf-  
 an, Offiziere zu fangen; das kann aber

worun ich ynn in Thonneint,  
und ynfr komme. Ein kleinum Vol-  
dakn komme ylnigem Offnittus  
wur. So miß dabey ondutlich  
fraynfen. Will Einn nicht ym-  
jousem fragen, so kommt na zum  
Prophesem. Da yngt no manf-  
fucht zu.

In innem Hogen vdm vñf  
dem Janyn läßt no sich vñf  
mit nimm Reise fginde. Ich  
laffen ift von mir fraläuffen,  
und niln wuf. So miß sich br-  
wagyn, wen ich no haben will.

Ichnausfuh no manfno Maß,  
steinerne Kugelchen vdm Küßn  
mit nimm Quabn in din Hant-

an so ynschrift in minn schriften, minn  
da Jaubr zu wraphn, daß sin  
niest windna grawüdölln. Tantz  
sin iß niest, vnd vollen sin graw-  
üd, so kinalinan iß din Küssn  
vnd Pügnißn. Der miß iß als  
so ynt Drift habn.

Aus Wetrennen darf iß  
niest segeln; minn Zeltan  
vollen so niest habn. Din su-  
yng, daß man sich darby zu sner  
nafitzn, und daß man vielft kniebt  
stolznan und fristig vallen könn-  
en. Ist ynschrift ifunn.

Aus Baumklettern und  
Schankeln valuen sin minn  
vielft niest, wißn in ifann Ja-

zynnuant. Ein sawnn: Du könn-  
st knieft mir Unglück gebn.  
Iß untraußn no.

Lidionilnu nayntzu wißt und  
mit ihm Psänderspiele. Dein  
fatznu und in niem Paus zün-  
famnu, und ynbnu niemendna  
Sawynn auf: z. L. Deinlich Tfin-  
an lebnu im Deutzen? wohln  
in der Luft? wohln in der  
Dorn? Deinlich wohndnu in den  
Düngestürken, der Zit, der Ofen-  
hu, der Trümpfen, das Henn  
u. s. fl. anfangt? Deinlich  
Tfinan oder Pflegenzu nissnu

sein? Deutlich Handwerker zu unterrichten zu seiner Entwicklung? zum Erhaltung der Gewerbe? Deutlich zu kennzeichnen das Handwerk nicht? Deutlich nicht richtig antworten kann, wie es etwas als Pfand einzubringen, wohin es ihm nicht am Ende des Tages wieder zurückgestellt wird? Dabei gibt es oft was zum Lachen. Ein Münzen füllt sich auf zu und wenn sie nicht konsumiert ist.

Oft feinlern wir das Handwerksspiel. Man muss dabei mit Händen oder Füßen solche Lösungen suchen, wie wohin man die Handwerker zu unterrichten die werden

Ann Handvorten nennen kann.  
 Ich wiss ein auf d'ins'r Draht bald ni-  
 nun Tschnidn, bald nimm' du weg-  
 nun vorn nimm' du Mann auf.  
 Ich wiss sin ynnern auf, du  
 mit mir machen kann, was  
 konzentriert wird. Du so nicht  
 knießt, gibt mir Pfand. Du ni-  
 nun Zinnern, wo nicht krank  
 seist, Ossen und Lästen sind,  
 singen ich auf ynnern dir blinde  
**Maus.** Ich laßt mir dir Dür-  
 ynn woßt krammern, damit ich  
 nichts seist. Man sieht mich,  
 und ich yanish im Fenster, um jn-  
 man zu beweisen, du möst ablö-  
 sen mößt. Man mößt dir den Drast

ynbnu, daß man sich nicht an-  
stoßn, nicht innommen und zum-  
kanfn.

Iſ ſich wünſch Lukentnu, wo-  
mit man den Federball zynym  
nimmend ſchlägt. Iſ ſpieln no  
ynku. Ann Dathu ſagt: Es iſt  
ynſund, man braucht ſich dabey  
ganz mäßig. Es ſpielt ſelbst  
mancherthal mit. Es iſt unnen  
Spannd, den Ball nicht oft in  
nimm ſchönu Lovnu zu ſchla-  
gen, othen iſt wünſch den Lovnu  
fullen zu laſſen.

Dann unnen Zeltnu ſabnu  
wollnu, daß bey dem ſpielnu  
zuniv Jnnensif ynmicht unne-

In, weil ifunn den Vogt von  
Südt, oder weil das Kind in dem  
Klebenzimmern sich läuft, so segne  
wir uns zynninglich das **Bo-**  
**thenpiel.** Einem gibt nun Ratz-  
wurst oder Post wiek, in dem Zim-  
mern nimmt Amstern wöntlich  
überbrüingnu müß. Damit über  
wir uns, jnwendern nun Ratz-  
wurst vordertlich und vollständig  
zu überbrüingnu.

Mit Karten segnen wir  
nicht; denn darüber ynft so leh-  
ren nicht so lustig zu, als wenn  
wir zu ynfen, zu laufen, zu  
fügen und zu segnen zu ver-  
ber. Dies segnen im Kürzen,  
Zwölfchen und Dreydien.

Dhin zwecken wir, und so nutz  
 stadt kün Jossfang, wann no  
 stilln sagen müß. Jf erzählen  
 wüsstig, was ist kinalinan. Jf  
 fahrn vnd wunt, daß man vñf  
 bzg ihm Dirlin undlich sagen  
 müßt. Wenn ich vlln ein  
 und mich ünterwältn darst,  
 seind ich vnzufrieden Sigunne,  
 Häusse, Lünn, Tfinan und.  
 Jf wirn wir Schattenspiel,  
 lassen no sehn, und liden die Häude  
 knüte dazu wir. Minn Difson  
 sehn sengern spind mit isam  
 Puppe. Den macht Dniidn für  
 Vinselben, zingt sie vordurstig an,

und befandelt sin wir nun Klein  
 un Lebendr Person. Ein Mük-  
 den läßt so ifa wagen, und  
 sagt: Du müßt dabey leuen,  
 wir men mit Kleinem Dingen  
 üwagt, und sin kleinert. Ein  
 innenfält sich auf mit Kochen.  
 Ein weist wo ifann Trübs  
 kausfinden Dingen, wo zu sin  
 sien Kleinem Dingen vnschauet  
 bekommn fort. Ein yanicht  
 wills wenz vaudublich und zwis-  
 schauet un, wie sin so in den Dingen  
 beweoken. Ein Mükden lobet sin  
 Dingenwesen. Ich habe bey Dingen  
 den Dingen, die nun dem Mük-  
 den wachsen, nichts zu thün. Ich  
 seind wir längern, als so min-

mahrübt ist, und foun soyließt auf,  
 wann dir Zeit dazu knastnien  
 ist; fäddn ist auf so yngewöhn  
 Lust, längern stont zu spindn. Jf  
 würden wir und uns Mußt nicht  
 winden spindn tümpn. Tüpf  
 spindn ist knun yngänglichn Dgi-  
 en, als z. L. das **Glitschen** auf dem  
 Eisn; auf nicht mit Daufen, wo  
 tüpf man sich und Deudan knist  
 seindn könndn, nicht mit Mes-  
 sern, Gabeln, Gläsern, De-  
 gen, Flinten, Feuer und dem  
 ylnien. Jf jünge nicht nicht  
 sindn an den Krugn. Jf won-  
 an nicht, wir Jussnubüben, mit  
 Steinen vorn Schneeballen,

ist siflazn nicht mit den Erfüllun-  
gen will freuen; ist ihm nicht,  
wird ungern hören und unerwünsch-  
dig wären. Ich gehn wohl leicht,  
wird mir mein Zelestan und  
Engelmann freuen, und bin ihnen  
verfonsen.